



USS Constitution

H-398

Takelage Stehendes Gut

Im Bausatz sind drei verschiedene Stärken schwarzer Schnur enthalten. Diese Schnur ist für das stehende Gut zu verwenden. Es empfiehlt sich, die Schnur vor der Verarbeitung über ein Stück Bienen- oder Kerzenwachs zu ziehen, um sie haltbarer zu machen.

Die dünne Schnur ist für Verbindungen verschiedener Taue miteinander, zur Befestigung von Takelblöcken usw., vorgesehen. Die mittelstarke und die starke Schnur sollen entsprechend den Anweisungen verarbeitet werden.

Zurren Sie die Takelage fest, ohne jedoch die Masten zu verziehen.

Deutscher Text und Art der Anordnung sind ausschließlich zum persönlichen Gebrauch des Bearbeiters bestimmt. Vervielfältigung und gewerbliche Nutzung nur mit Genehmigung von uSe, 29 Oldenburg

PARDUNENTAKELUNG

Vorstengepardunen und Vorbrampardunen - starke Schnur -

Die vordere Vorstengepardune an der bezeichneten Backbordjungfer - wie bei der Wantenbefestigung nach Abb. B 1 - befestigen, aufwärts führen, oberhalb der Vorbramsaling durch die Stengen hindurch und an Steuerbord abwärts zur gegenüberliegenden Jungfer führen.

Die zweite Vorstengepardune entsprechend führen und an der nächsten Jungfer befestigen.

Die Vorbrampardune an der letzten freien Backbordjungfer befestigen, durch die Vorroyalsaling und abwärts zur gegenüberliegenden Steuerbordjungfer führen.

Vorroyalpardunen und Vorflaggentoppardunen - starke Schnur -

Vorroyalpardune oberhalb der Vorroyalstenge am Fockmast befestigen, an Backbord abwärts führen zur hinteren unteren Jungfer, um sie herumlegen und als Backbordflaggentoppardune aufwärts zum Ring führen, dort um die Stenge herumlegen, dann als Flaggentoppardune an Steuerbord abwärts führen, um die hintere untere Jungfer herumlegen und als Royalpardune wieder aufwärts zur Vorroyalstenge führen und dort befestigen.

Großmastpardunen und Kreuzstengepardunen - starke Schnur -

werden entsprechend getakelt.

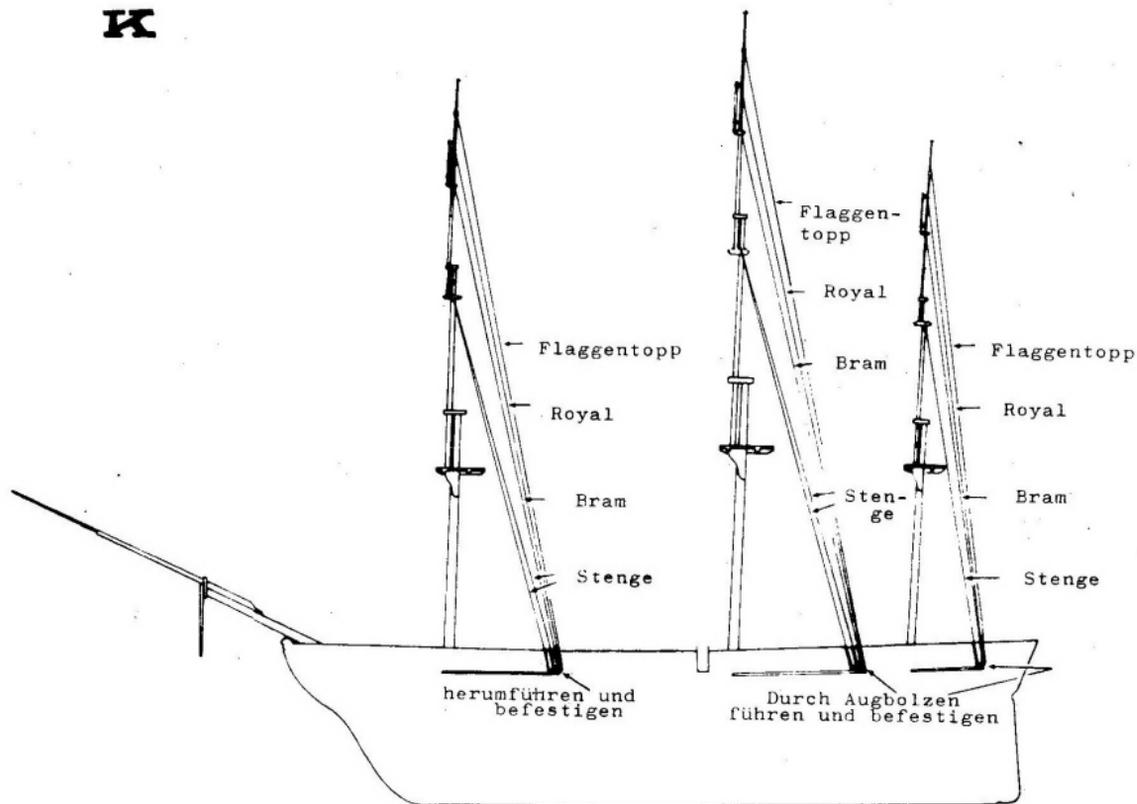
Kreuzbrampardune - starke Schnur -

am Augbolzen am hinteren Ende der Backbord-Kreuzrüste befestigen, aufwärts und über die Royal-saling führen, dann an Steuerbord abwärts zum Augbolzen am hinteren Ende der Steuerbord-Kreuz-rüste.

Kreuzroyalpardune und Kreuzflaggentoppardune - starke Schnur -

wie die entsprechende Pardune am Fockmast takeln, jedoch nicht an Jungfern, sondern an den Augbolzen festlegen, an denen vorher die Kreuzbrampardune befestigt worden war.

K



STAGANORDNUNG

Großstag und Großborgstag - starke Schnur -

Zwei Bauteile Nr. 221 an der Rumpffinnenseite beidseits des Bugspriets am Ohrholz mit Augbolzen ansetzen, Großborgstag an der Backbordseite (Abb. H 2) an Teil Nr. 221 befestigen, zum Großmars führen, dort befestigen und als Großstag wieder abwärts und zum Teil 221 an der Steuerbordseite führen und dort am Ohrholz befestigen.

Fockstag und Fockborgstag - starke Schnur -

Zwei Bauteile Nr. 221 am Bugspriet befestigen. Fockstag mit Teil 221 verbinden, zum Vormars führen, dort befestigen (Abb. H 2) und als Fockborgstag wieder zum Bugspriet zurück und an Teil 221 befestigen. Dann eine Zickzackverbindung (Abb. H 2) anbringen.

Sechs Teile Nr. 222 mit Augbolzen am Ohrholz befestigen, drei an jeder Seite des Bugspriets.

Vorstengeborgstag und Vorstengestag - starke Schnur -

Vorstengeborgstag auf der Backbordseite am mittleren Teil Nr. 222 am Ohrholz befestigen, nach vorne und durch das Loch in der Platte am Bugspriet führen, dann zur Vorbramsaling (Abb. H 2) und als Vorstengestag wieder abwärts und durch das Loch in der Platte an der Steuerbordseite des Bugspriets hindurch und zum mittleren Teil Nr. 222 am Ohrholz an Steuerbord. Vorstengestag dort befestigen.

Klüverleiter - mittelstarke Schnur -

Klüverleiter am Fockmast befestigen (Abb. H 2), abwärts und durch das Loch im Klüverbaum, dann an Backbord zum Stampfstock führen und am freien Ende einen C-Block, dessen eines Auge entfernt wurde, befestigen. Am Stampfstock einen B-Block befestigen, mittelstarke Schnur durch B-Block und C-Block takeln und das freie Ende am Großborgstag befestigen.

Vorbramstag und Außenklüverausholer - mittelstarke Schnur -

Vorbramstag am Außenklüver befestigen, zur Vorroyalsaling (Abb. H 2) und als Außenklüverausholer zurück zum Außenklüverbaum führen, dann durch ein Loch im Außenklüverbaum hindurch und am freien Schnurende einen C-Block, dessen eines Auge entfernt wurde, befestigen. Weitere Takelung wie beim Klüverleiter, jedoch an Steuerbord und am Großstag befestigen.

Vorroyalstag und Flaggentoppstag - mittelstarke Schnur -

Vorroyalstag am Fockmast befestigen (Abb. H 2), um die Spitze des Außenklüverbaumes legen, dort befestigen und als Flaggentoppstag zum Fockmast zurückführen und an ihm befestigen.

Wasserstage und Bugstage - starke Schnur -

Je fünf Teile Nr. 222 beidseits am Bugspriet ansetzen und Schnurverbindungen jeweils zwischen einem Teil Nr. 222 und dem bezeichneten Augbolzen am Rumpf herstellen.

Außenklüverstampfstag - mittelstarke Schnur -

Je zwei A-Blöcke beidseits des Bugspriets ansetzen, Außenklüverstampfstag an Backbord am unteren Teil Nr. 222 am Ohrholz befestigen, durch den bezeichneten A-Block führen, durch das untere Loch im backbordseitigen Teil des Stampfstokes zur Spitze des Außenklüverbaumes, dort festlegen und in umgekehrter Reihenfolge an Steuerbord bis zum mittleren Teil 222 am Ohrholz führen und dort befestigen.

Stampfstockgei - mittelstarke Schnur -

Zwei A-Blöcke am Klüverbaum ansetzen, Stampfstockgei backbordseitig am Stampfstock befestigen, durch den A-Block und an Backbord zurück, durch das mittlere Loch des Stampfstokes zum noch freien A-Block am Bugspriet führen und dort befestigen. Die gleiche Takelung an Steuerbord wiederholen.

Laufstag - starke Schnur -

Laufstag an der vorderen Backbordreling befestigen, straff zum Ring im Stampfstock führen, dort befestigen, durchhängend zur Spitze des Klüverbaumes führen, festlegen, locker weiterführen zur Spitze des Außenklüverbaumes, auch dort festlegen und an Steuerbord entsprechend zurückführen und an der vorderen Steuerbordreling befestigen. Dann an Back- und Steuerbord je eine Verbindung Laufstag-Fockstag erstellen.

Fünf AA-Blöcke und neun A-Blöcke nach Abbildung H 2 am Fockmast und am Großmast befestigen; je fünf Teile Nr. 13 (Augbolzen) mit je einem Teil Nr. 221 verbinden und Augbolzen an Deck ansetzen.

Großstengestag und Großstengeborgstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln;

Großbramstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln und an der Vorbramsaling belegen;

Mittelstagegelstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln, durch den Mars hindurchführen zum mittleren Belegnagel an der Nagelbank;

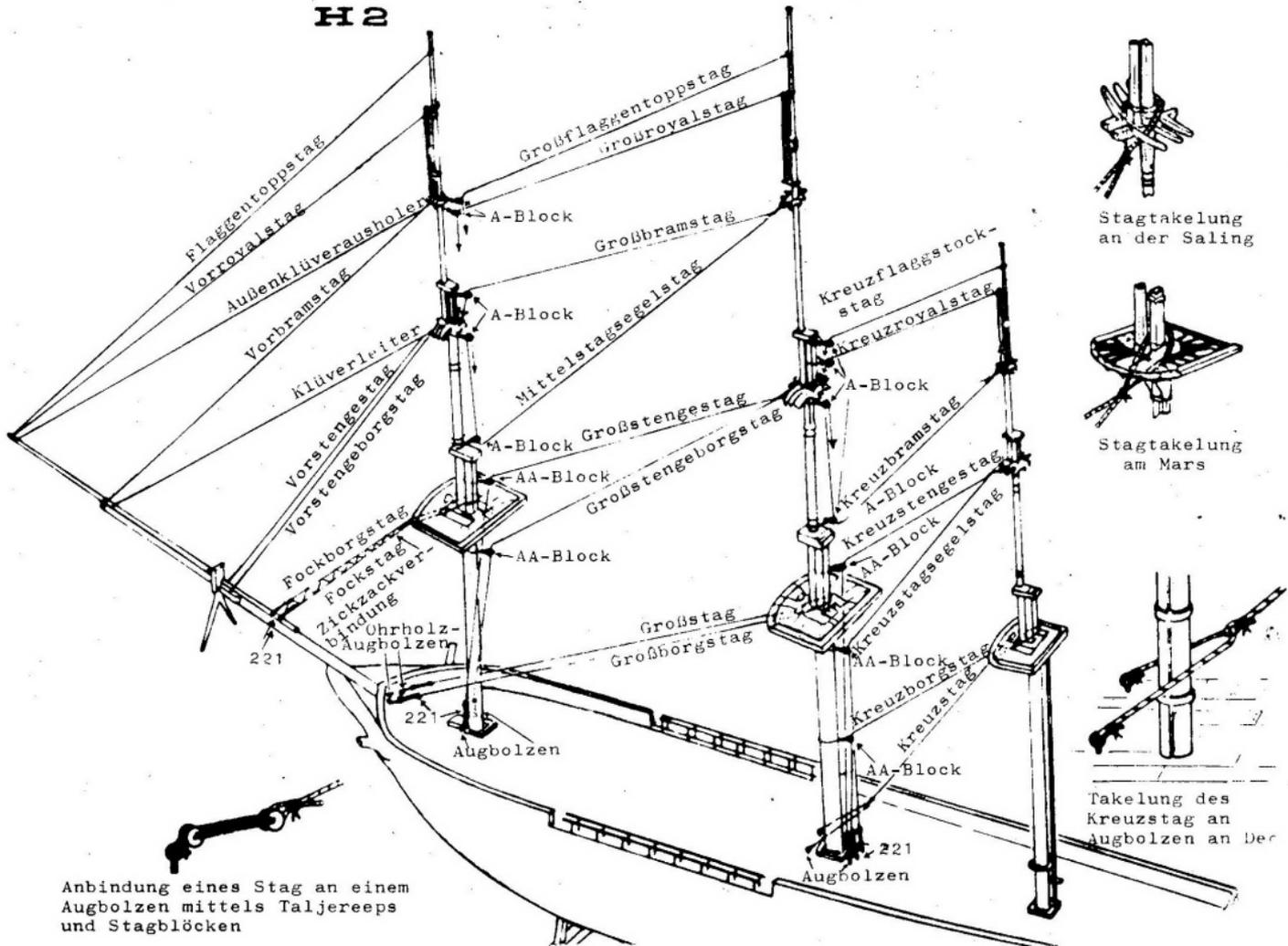
Großroyalstag und Großflaggentoppstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln und an der Vorbramsaling belegen;

Kreuzstag und Kreuzborgstag - starke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln;

Kreuzstengestag und Kreuzstagegelstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln;

Kreuzbramstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln, durch den Großmars hindurchführen zum mittleren Belegnagel der Monkeyreling;

Kreuzroyalstag und Kreuzflaggentoppstag - mittelstarke Schnur - , nach Abb. H 2 takeln und an der Großbramsaling belegen.



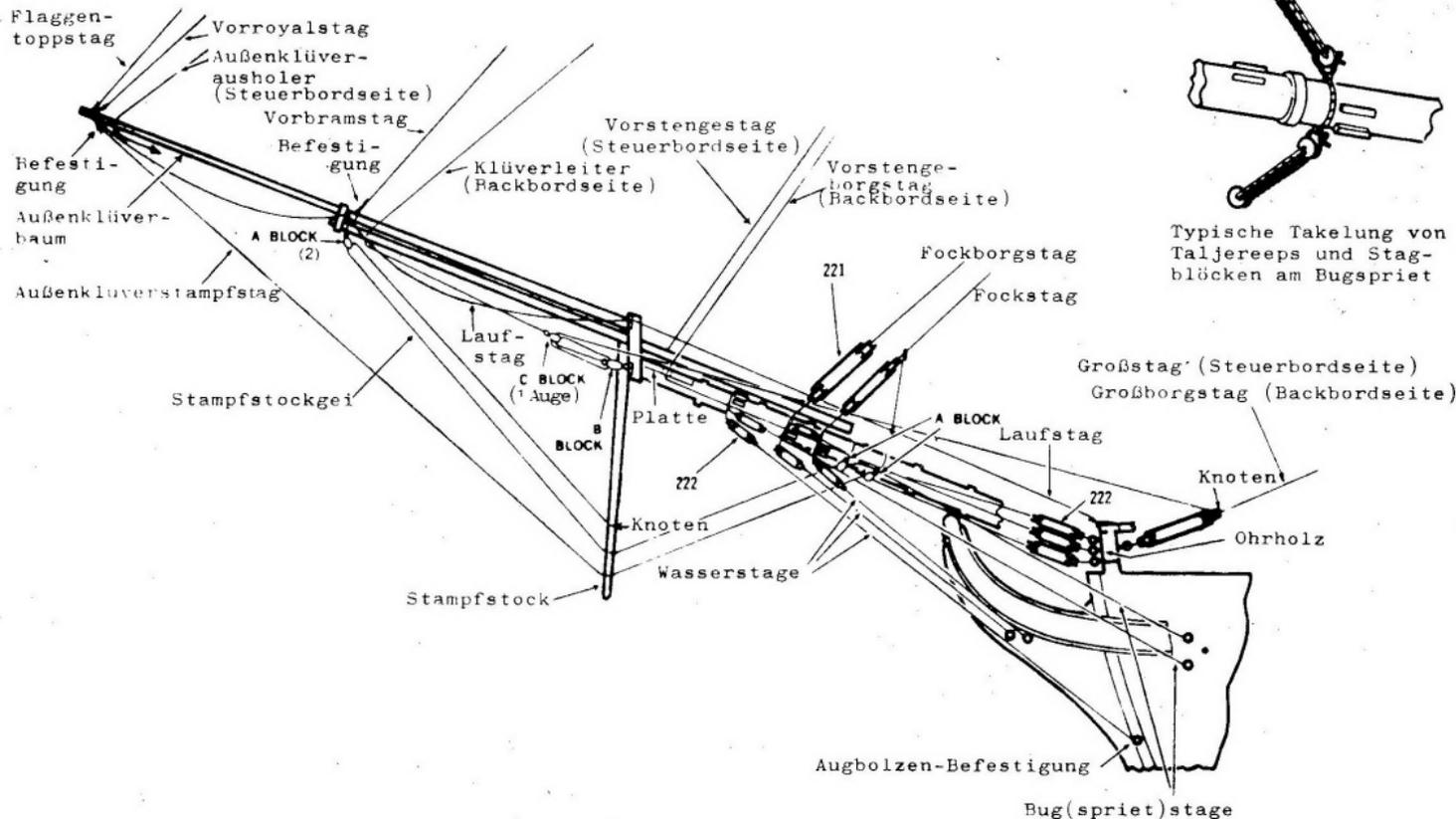
Anbindung eines Stag an einem Augbolzen mittels Taljereeps und Stagblöcken

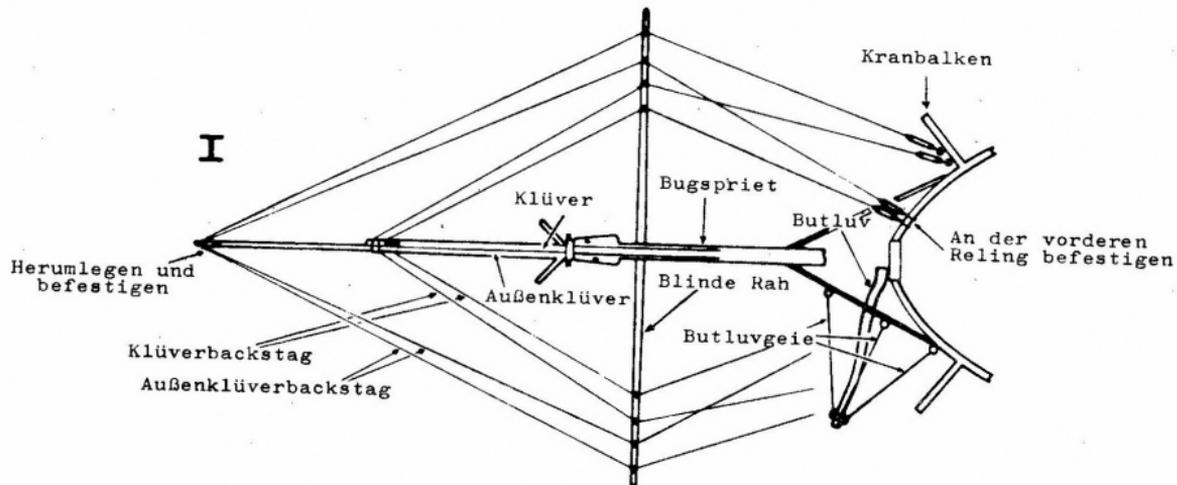
Stagtakelung an der Saling

Stagtakelung am Mars

Takelung des Kreuzstag an Augbolzen an der

H1

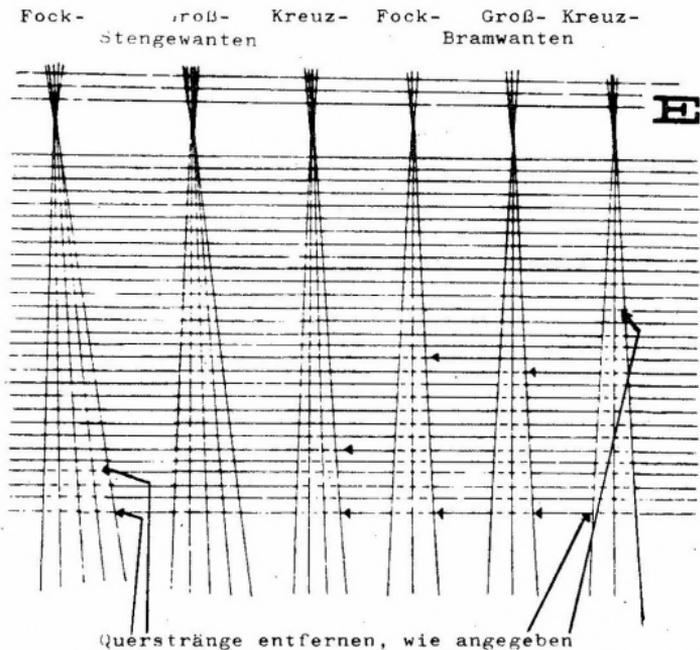
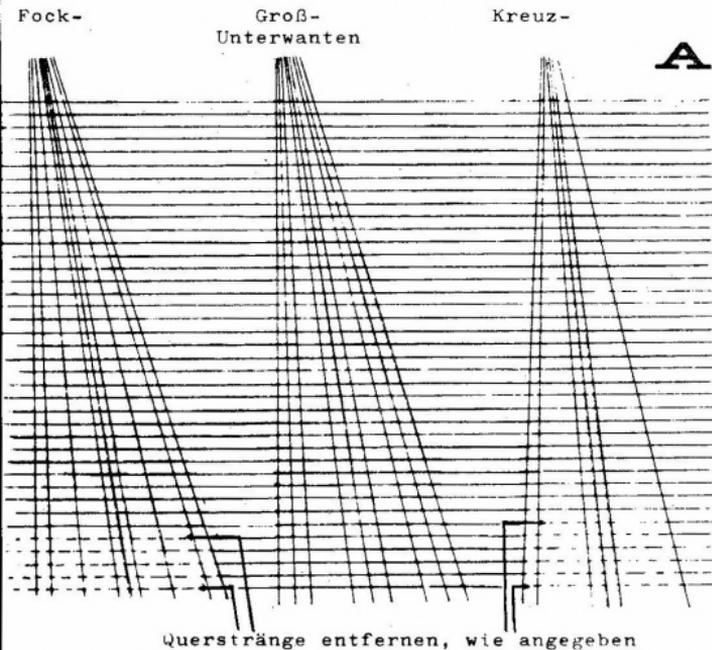




Außenklüverbackstage und Klüverbackstage - mittelstarke Schnur -
Acht Teile Nr. 222 nach Abb. I ansetzen und takeln.

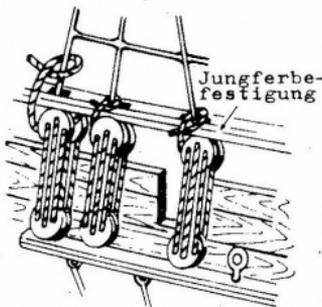
Butlufgeie - mittelstarke Schnur -

Das eine Ende von je drei Geitauen am Butluf, das andere Ende jeweils an den noch freien Augbolzen am Rumpf befestigen.



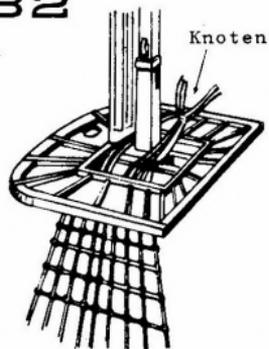
Fock-, Groß- und Kreuzmastunterwanten an Backbord und an Steuerbord an den Pfortenseiten - wie in Abb. B 1 - befestigen. Dann bei Fock- und Großmast die freien Enden der Unterwanten nach Abb. B 2 durch den Mars hindurchführen und dicht am Mast knoten. Die nächsten Arbeitsschritte zeigt Abb. C: Das freie Wantenende durch den Mars führen und mit der Pütting verbinden. Die Pütting straff hinter dem Mast entlang und zur gegenüberliegenden Schiffsseite führen und am Augbolzen befestigen. Die freien Enden der Unterwanten des Kreuzmastes nach Abb. D verknoten. Dann die in Abb. E bezeichneten Querstränge der Marsstengewanten aus dem Wantensatz heraus schneiden, dabei aber die Steuerbord- und Backbordteile in einem Stück lassen! Die Wanten nach Abb. F 1 so über die Saling führen, daß sie an beiden Seiten gleich lang herunterhängen, dann am Mars (Abb. F 2) befestigen. Die Kreuzmaststengewanten haben nur vier Längsschnüre; die Verarbeitung ist jedoch auch hier, wie in Abb. F 1 und F 2 gezeigt. Die Großbramwanten (Abb. E) ausschneiden und nach Abb. G 1 und G 2 an den drei Masten führen und kleben (Abb. G 2). Mittelstarke Schnur mit den Wantensträngen verbinden (Abb. G 2) und an Augbolzen (Abb. G 3) befestigen.

B1



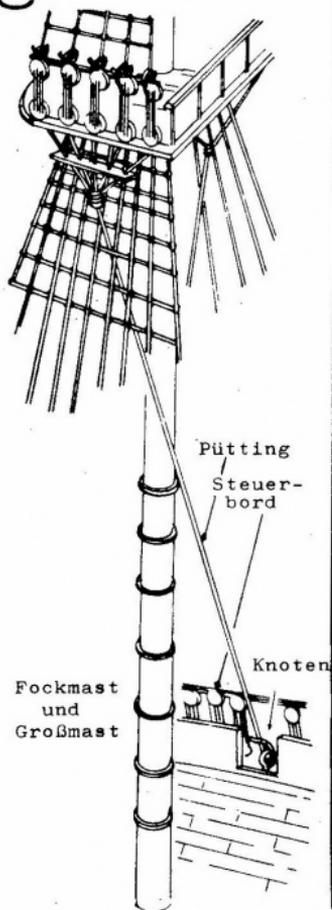
Fock-, Groß- und Kreuzmast: Untere Wantenbefestigung

B2

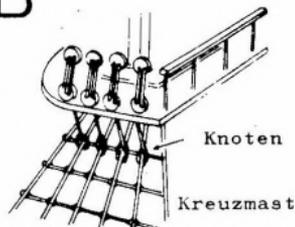


Mars-Befestigung

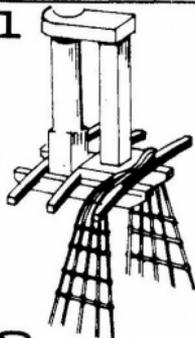
C



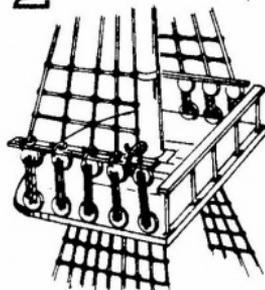
D



F1



F2

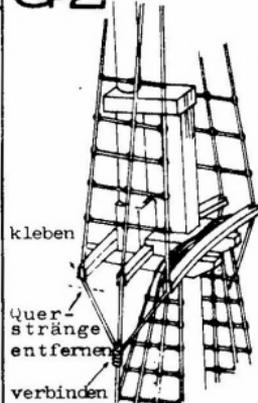


Wantenbefestigung am Mars von Fock-, Groß-, Kreuzmast

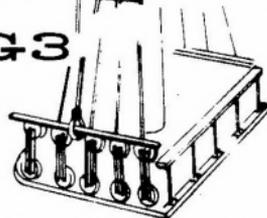
G1



G2



G3



Fock-, Groß- und Kreuzbram

USS Constitution

Takelage

Laufendes Gut

Für das laufende Gut sind die beigegebenen drei Stärken hellbrauner Schnur zu verwenden.

Vor der Verarbeitung sollte die Schnur über ein Stück Bienen- oder Kerzenwachs gezogen werden, um sie zu schützen.

Die Schnüre sollen möglichst gerade geführt werden und andere Schnüre nicht stören.

Schnüre, die durch ein Scheibenloch zu führen sind, bevor sie belegt werden, sollen durch das Scheibenloch geführt werden, das dem für bestimmten Belegnagel am nächsten liegt.

Als "freies Ende" einer Schnur wird das Ende der Schnur bezeichnet, das durch takelblöcke usw. zu takeln ist.

Es ist zu beachten, daß in einigen Fällen mehr als nur eine Schnur an einem Belegnagel bzw. einer Klampe zu befestigen ist.

BESEGELUNG: SEGEL NR. 12 bis 18

Takelung der Segel Nr. 12 bis 18 mit mittelstarker Schnur. Die Fallen straff, Niederholer locker takeln. Klüversegelfall, Klüverniederholer und Schoten

Je einen A-Block an Spitze und Ende des Klüverleiters und des Außenklüverausholers befestigen. Klüversegelfall und Klüversegelniederholer an der oberen Spitze des Klüversegels befestigen, Klüverfall aufwärts, durch den A-Block und hinter Fockrahen und -Segeln entlang zum Belegpunkt (82) führen. Klüversegelniederholer abwärts, durch den unteren A-Block und am Bugspriet entlang zum Belegpunkt (83) an Deck führen. Untere Spitze des Klüversegels am Klüverbaum befestigen (vgl. Abb. C 2). Jetzt zwei Schoten an der unteren achteren Klüversegelspitze und an den freien Enden je einen A-Block befestigen; Schote steuerbordseitig locker vom Belegpunkt (84) durch den einen A-Block und zurück zum Belegpunkt (84) führen. Die andere Schote backbordseitig locker vom Belegpunkt (85) aus durch den zweiten A-Block takeln und zurückführen nach (85). Außenklüversegel entsprechend takeln und die Tauen belegen: Fall (86), Niederholer (87), Schoten (88) u. (89). Großstagssegel wie die Klüversegel takeln, Schoten jedoch nur an der Steuerbordseite!

Belegpunkte:

Großstengstagssegelfall (90), Großstengstagssegelniederholer (91), Großstengstagssegelschote (92);
Großbramstagssegelfall (93), Großbramstagssegelniederholer (94), Großbramstagssegelschote (95);
Großroyalstagssegelfall (96), Großroyalstagssegelniederholer (97), Großroyalstagssegelschote (98).

Kreuzstagssegel wie die Klüversegel takeln, Schoten jedoch nur an der Steuerbordseite!

Belegpunkte:

Kreuzbramstagssegelfall (99), Kreuzbramstagssegelniederholer (100), Kreuzbramstagssegelschote (101);
Kreuzroyalstagssegelfall (102), Kreuzroyalstagssegelniederholer (103), Kreuzroyalstagssegelschote (104).

Besansegel, Klaufall und Piekfall

Einen Augbolzen (Teil 13) mit einem A-Block verbinden, dann den Augbolzen nach Abb. G 1 befestigen. Besangaffel (Teil 224) nach Abb. G 2 anbringen. Klaufall an der Gaffel befestigen, durch den A-Block führen und an Klampe (105) belegen. Einen A-Block an der Gaffel, am Eselshaupt einen C-Block, dessen eines Auge entfernt wurde, befestigen. Piekfall am Gaffelende befestigen, durch die Blöcke takeln und an Klampe (106) belegen.

Gaffelgerden

Besanaum (Teil 223) anbringen. Einen B-Block an der Besangaffel und einen A-Block am Augbolzen der Backbordseite des Rumpfes befestigen, Gaffelgerden straff takeln und an der Heckrelingklampe (107) belegen. Takelung an Steuerbord wiederholen, Gerden hier locker führen und an Klampe (108) belegen.

Besanaumtoppannten, Bullentaue und Flaggenfall

Zwei A-Blöcke nach Abb. G 1 am Kreuzmars anbringen. Zwei Toppannten am Besanaum befestigen und beidseits des Besansegels aufwärts, durch je einen A-Block und abwärts zum Belegpunkt (109) bzw. (110) führen. Einen B-Block an der Spitze des Besanaumes und einen B-Block an der Heckreling befestigen. Bullentaue straff takeln und an Punkt (111) belegen. Dann einen A-Block an der Spitze der Besangaffel anbringen, von Belegpunkt (112) aus das Flaggenfall aufwärts, durch den A-Block und zurück zum Belegpunkt (112) führen. Die Flaggen ausschneiden, falten und an Flaggenfall bzw. Großmast anbringen.

Blindrahbrassen

Je zwei A-Blöcke an den Enden der Blindrah, dann Brasse am Vorborgstag befestigen, durch den vorderen A-Block am backbordseitigen Rahende, aufwärts, nach Abb. F 1 durch die Blöcke unter dem Vormars und straff abwärts zum Belegpunkt (113). An Steuerbord entsprechend takeln und an Punkt (114) belegen.

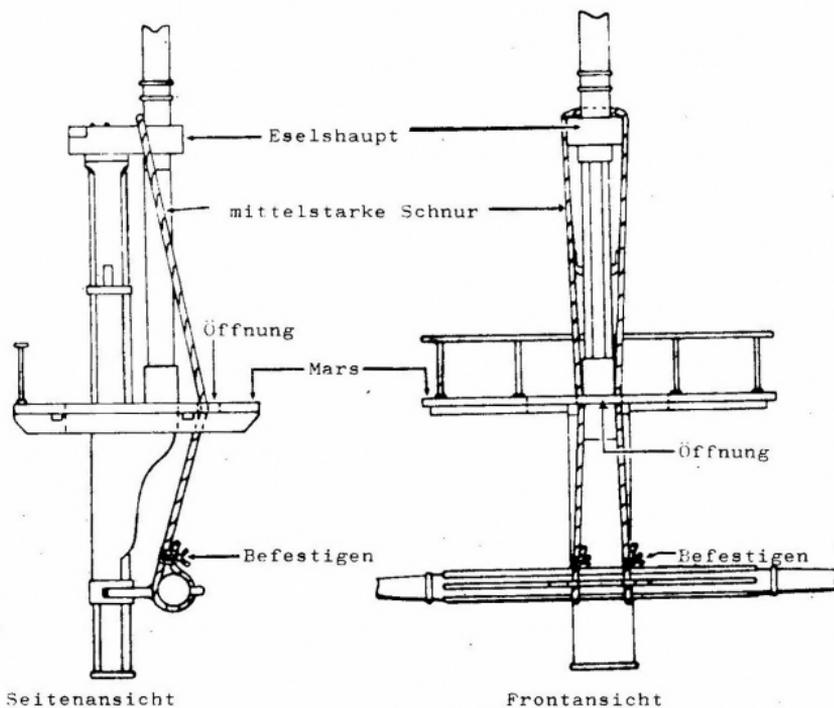
Blindrahtoppannten

Je einen A-Block an Augbolzen des Stampfstock, dann an der backbordseitigen Spitze der Blindrah eine Toppannt befestigen, straff durch den backbordseitigen A-Block und zur Nagelbank an Belegpunkt (115) führen. An Steuerbord entsprechend takeln und an Punkt (116) belegen.

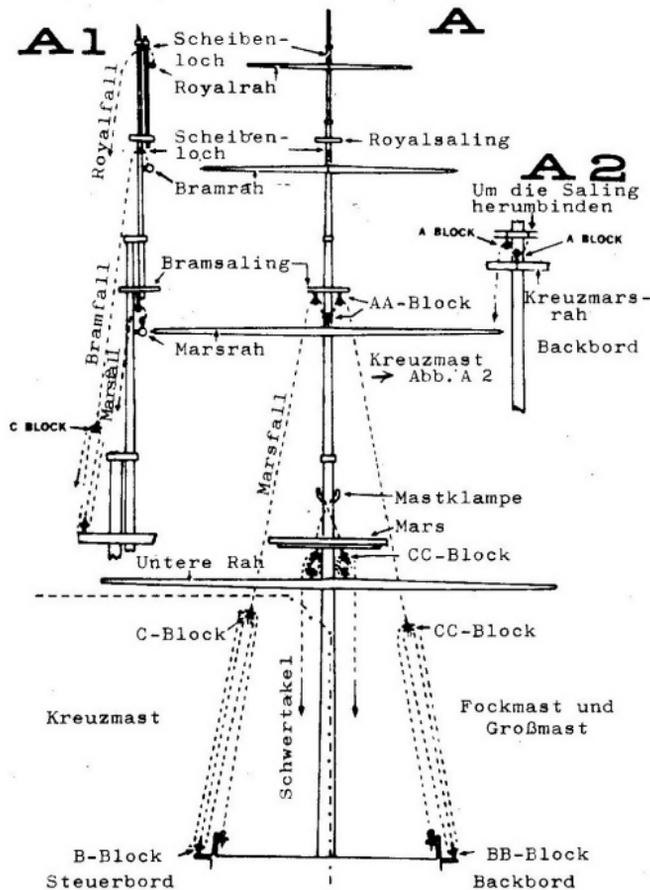
Spiere, Toppannten und Geien der unteren Leeseegel

Unter dem Vor- und Großmars je zwei A-Blöcke befestigen. Leeseegelspiere (teile 225 und 226) parallel zu den Maststrahlen befestigen, Toppannten nach Abb. an Back- und Steuerbord takeln, straff hinter den Segeln entlangführen zu den Belegpunkten (117) bzw. (118) an Backbord führen; Steuerbordbelegpunkte: (119), (120). An den vorderen Püttingeisen an Back- und Steuerbord je einen A-Block befestigen. Großeeseegelbackspiere locker takeln und am Pfosten belegen. Vorleeseegelbackspieregeien von der Spiere aus locker nach vorne, durch den A-Block an der Blindrah und zurückführen zum Belegpunkt (121) bzw. (122).

J



Mittelstarke Schnur an der Fock-, Groß- und Kreuzrahmock befestigen, das freie Ende durch die schmale Öffnung im Mars, zum Eselshaupt und um den Mast herum und zurück zur Rah führen und auch dort befestigen.



Vorunterrahswertakel - starke Schnur -
Die Mitte des Falls rund um den Fockmast über die Mastklampen legen, vor dem Mast kreuzen und durch den Mars abwärts führen. An den freien Enden je einen CC-Block befestigen, Schnur durch den CC-Block und den bereits an der Rah angebrachten CC-Block takeln und an Deck am Belegpunkt (1) -Steuerbord: (2)- belegen.

Vormarsfall - starke Schnur -
Drei AA-Blöcke, einen an der Mitte der Marsrah, die anderen unter der Bramsaling, befestigen. Fallen nach Abb. takeln und an den Enden je einen CC-Block, dessen eines Auge entfernt wurde, befestigen. Dann weitertakeln und die Fallen am verbliebenen Augbolzen der Backbord- bzw. Steuerbord-Fockrüste mit einem BB-Block befestigen und freies Ende an Deck an Belegpunkt (3) -Steuerbord: (4)- belegen.

Vorbramfall - mittelstarke Schnur -
Fall nach Abb. A 1 an der Bramrah befestigen, durch das Scheibenloch oberhalb der Rah hindurch und abwärts zum Mars führen, am freien Ende einen C-Block und am Mars einen B-Block befestigen, takeln, freies Ende abwärts führen und an Punkt (5) an Deck belegen.

Vorroyaalfall - mittelstarke Schnur -
Fall nach Abb. A 1 an der Royalrah befestigen, durch das Scheibenloch und abwärts zum Belegnagel (6) führen.

Großmastfallen entsprechend takeln.

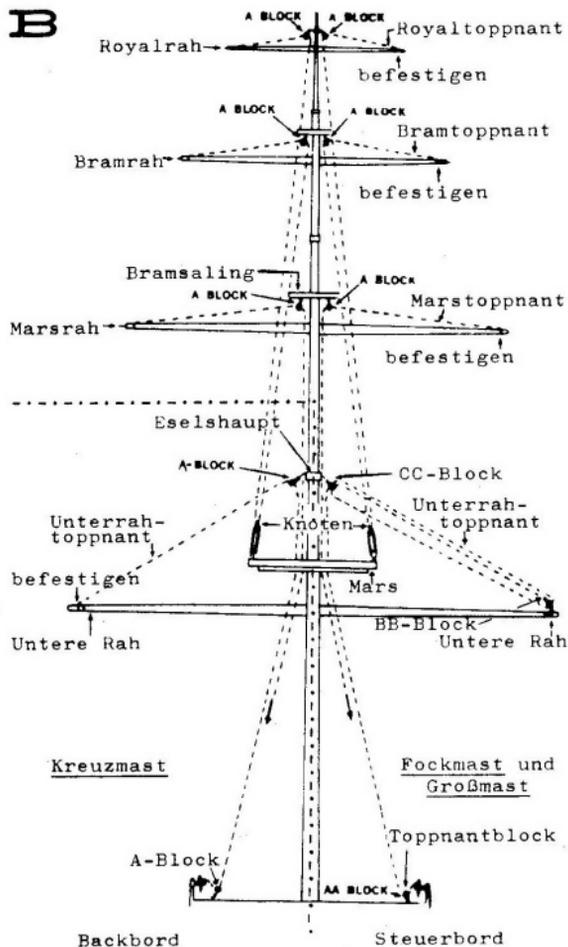
Belegpunkte	Unterrahswertakel:	(7) bzw. (8);
	Marsfall:	(9) bzw. (10);
	Bramfall:	(11);
	Royaalfall:	(12).

Der Kreuzmast führt keine Unterrahswertakel.

Kreuzmarsfall - mittelstarke Schnur - (Abb. A 2)
Je einen A-Block an der Marsrah und an Steuerbord unter der Bramsaling befestigen. Fall von der Saling aus durch die Blöcke takeln, an Steuerbord abwärts führen und mit Hilfe von C- bzw. B-Blöcken am Augbolzen (13) belegen.

Kreuzbramfall und Kreuzroyaalfall - mittelstarke Schnur -
wie an Fock- und Großmast takeln und am Kreuzmastgrund, Bramfall an Punkt (14), Royaalfall an Punkt (15), belegen.

TOPPNANTEN

B

Vorunterrah-toppnant - starke Schnur
Zwei CC-Blöcke, deren eines Auge entfernt wurde, am Fockmast-Eselshaupt befestigen. Takelung am steuerbordseitigen BB-Block an der Fockrah beginnen, Toppnant durch die Blöcke, durch den Mars hindurch und zum Belegnagel (17) führen und dort mit einem AA-Block belegen.

An Backbord entsprechend takeln und an Punkt (16) belegen.
Dann sechs A-Blöcke nach Abbildung befestigen.

Vormarstoppnant - mittelstarke Schnur -
Toppnant an Steuerbord am Marsrahende befestigen, durch den A-Block und der Vormars hindurch abwärts führen und mit einem A-Block am Belegnagel (19) belegen.
An Backbord entsprechend takeln und an Punkt (18) belegen.

Vorbram- und Vorroyaltoppnanten - mittelstarke Schnur -
Toppnant vom Rahende aus durch A-Block zum Mars führen und an den Marsrelingjungfern belegen.

Großunterrah-toppnant - starke Schnur -
wie am Fockmast takeln und mit AA-Block an Punkt (21) -Backbord: (20)- belegen.

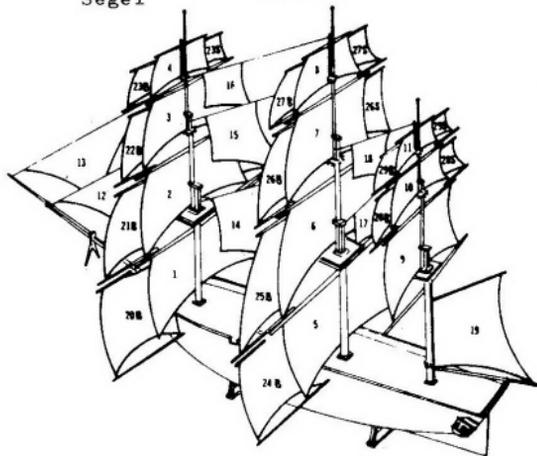
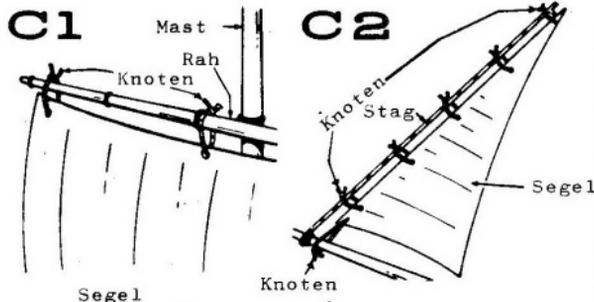
Großmarstoppnant - mittelstarke Schnur -
wie am Fockmast takeln und mit A-Block an Punkt (23) -Backbord: (22)- belegen.

Großbram- und Großroyaltoppnanten - mittelstarke Schnur -
wie am Fockmast takeln und an Großmarsrelingjungfern belegen.

Kreuzunterrah-toppnant - mittelstarke Schnur -
Zwei A-Blöcke nach Abbildung - links unten - am Kreuzmars-eselshaupt, dann Toppnant an Backbord an der unteren Rah befestigen, durch den A-Block und den Kreuzmars abwärts zum Augbolzen (24) und mit einem A-Block daran belegen.
An Steuerbord entsprechend takeln und an Punkt (25) belegen.

Kreuzmarstoppnant - mittelstarke Schnur -
wie am Fockmast takeln und mit A-Block an Augbolzen (26) -Steuerbord: (27)- belegen.

Kreuzbram- und Kreuzroyaltoppnanten - mittelstarke Schnur -
wie am Fockmast takeln und an Kreuzmarsrelingjungfern belegen.



SEGEL-BEZEICHNUNGEN

Wenn die Segel "alt" aussehen sollen, beachten Sie: Segel wirken alt oder verwittert durch Behandlung mit einem Hauch verdünnter grüner Farbe, die mit Pinsel oder Lappen vorsichtig aufgetragen wird. Glänzende Flächen erreicht man durch Einreiben mit Terpentin. Verschmutzt wirken Segel, die mit verdünnter mattbrauner Farbe behandelt werden. Farbmischungen immer zuerst auf Resten von Plastikmaterial ausprobieren. Die Segel sollen vorsichtig und erst bei Bedarf ausgeschnitten und nach Abb. C 1 und C 2 mit den Rahen und Stagen verbunden werden.

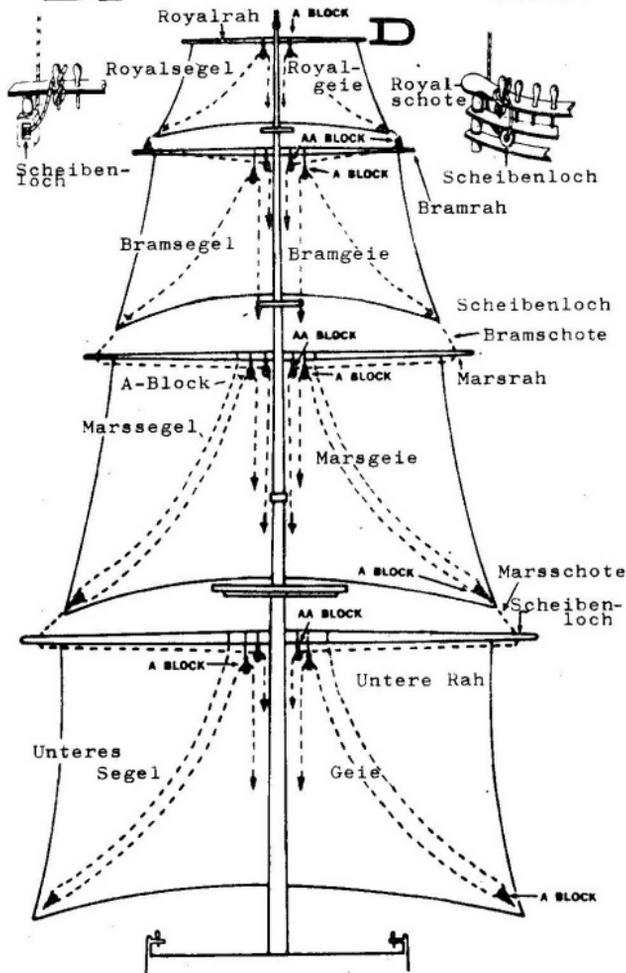
Segelbezeichnungen

- | | |
|--------------------------|--------------------------------|
| 1. Fock(segel) | 20 B / 20 S Vorunterleesegel |
| 2. Vormarssegel | 21 B / 21 S Voroberleesegel |
| 3. Vorbramsegel | 22 B / 22 S Vorbramleesegel |
| 4. Vorroyalsegel | 23 B / 23 S Vorroyalleesegel |
| 5. Großsegel | 24 B / 24 S Großunterleesegel |
| 6. Großmarssegel | 25 B / 25 S Großoberleesegel |
| 7. Großbramsegel | 26 B / 26 S Großbramleesegel |
| 8. Großroyalsegel | 27 B / 27 S Großroyalleesegel |
| 9. Kreuzmarssegel | |
| 10. Kreuzbramsegel | 28 B / 28 S Kreuzbramleesegel |
| 11. Kreuzroyalsegel | 29 B / 29 S Kreuzroyalleesegel |
| 12. Klüversegel | |
| 13. Außenklüversegel | |
| 14. Großstengestagssegel | |
| 15. Großbramstagssegel | |
| 16. Großroyalstagssegel | |
| 17. Kreuzbramstagssegel | |
| 18. Kreuzroyalstagssegel | |
| 19. Besan(segel) | |

D1

D2

SCHOTEN UND GEIEN



Backbord

Steuerbord

Verarbeitung der Segel Nr. 1 bis 11. Schoten und Geien verlaufen hinter den Segeln; Schoten straff, Geien durchhängend führen. Die Takelung wird für die Steuerbordseite beschrieben, an Backbord entsprechend takeln.

Fockgeie - mittelstarke Schnur - Fockgeie an der Fockrah steuerbordseitig befestigen, zur unteren Ecke der Fock und durch den A-Block führen, dann aufwärts und durch den A-Block an der Rah, abwärts, am Belegnagel (29) belegen. An Backbord an Punkt (28).

Vormarsgeie - mittelstarke Schnur - wie die Fockgeie takeln, durch den Vormars führen und am Belegnagel (32) - Backbord: (33) - belegen.

Vormarschote - starke Schnur - Schöte an der unteren Ecke des Marssegels befestigen, durch das Scheibenloch der Fockrah und den AA-Block an der Rah, dann abwärts und durch das Scheibenloch (Abb. D1) führen und an Belegnagel (30) - Backbord: (31) - belegen.

Vorbramgeie - mittelstarke Schnur - Geie an der unteren Ecke des Vorbramsegels befestigen, durch den A-Block an der Bramrah und abwärts zum Belegpunkt (36) - Backbord: (37) - führen und dort belegen.

Vorbramschote - starke Schnur - Schöte an der Vorbramsgeielecke befestigen, durch das Scheibenloch in der Fockrah und den AA-Block an der Rah führen, dann abwärts durch das Scheibenloch an Deck und am Belegnagel (34) - Backbord: (35) - belegen.

Vorroyalgeie - mittelstarke Schnur - wie die Vorbramgeie takeln und am Belegpunkt (40) - Backbord: (41) - belegen.

Vorroyalschote - starke Schnur - Schöte an der Vorroyalsegelecke befestigen, durch zwei AA-Blöcke, abwärts, durch das Scheibenloch an Deck führen und an Belegpunkt (38) - Backbord: (39) - belegen.

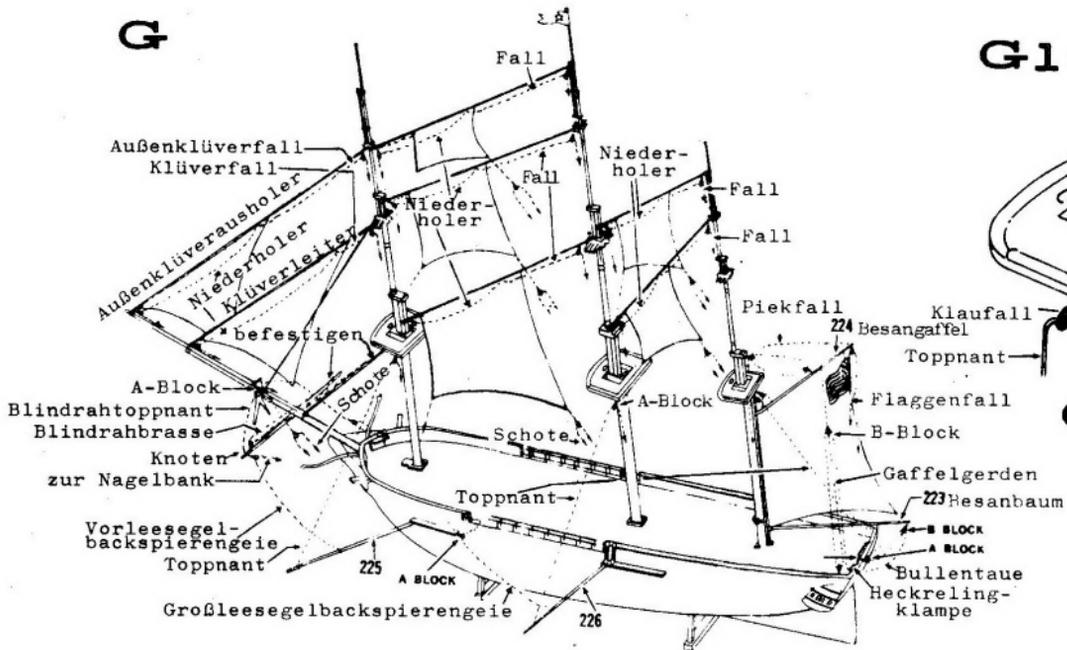
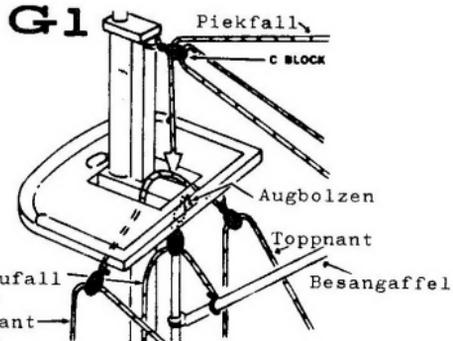
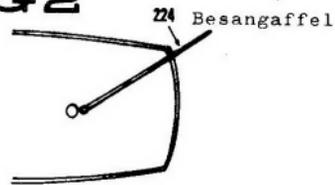
Schoten und Geien der Großmastsegel werden wie am Fockmast geführt, Bram- und Royalschoten werden jedoch direkt an der Nagelbank befestigt.
Belegpunkte:

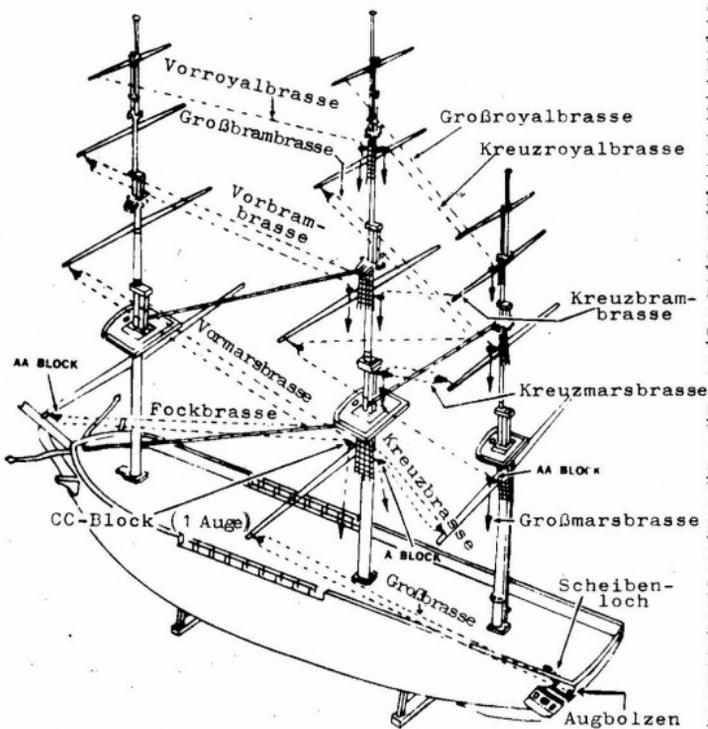
Großgeien	(42)/(43)	Großmarschoten	(44)/(45)
Großmarsgeien	(46)/(47)	Großbramschoten	(48)/(49)
Großbramgeien	(50)/(51)	Großroyalschoten	(52)/(52)
Großroyalgeien	(54)/(55)		

An der Kreuzrah wird kein Segel geführt, Schoten und Geien entfallen also hier.

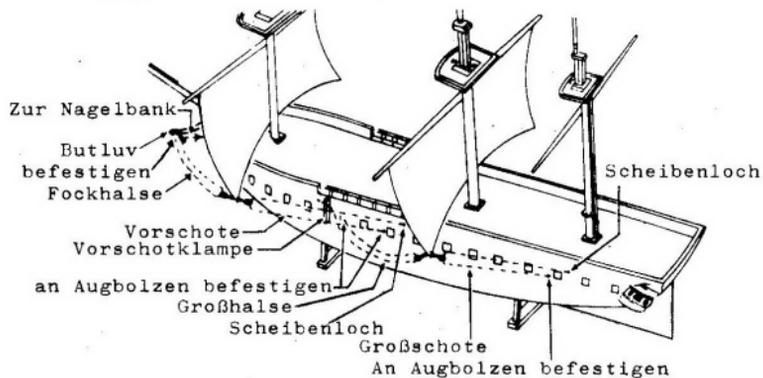
Kreuzmars-, Bram- und Royalschoten und -Geien werden wie am Großmast getakelt und an Deck an der Nagelbank belegt.
Belegpunkte:

Kreuzmarsgeien	(58)/(59)	Kreuzmarschoten	(56)/(57)
Kreuzbramgeien	(62)/(63)	Kreuzbramschoten	(60)/(61)
Kreuzroyalgeien	(66)/(67)	Kreuzroyalschoten	(64)/(65)

G**G1****G2**

H**BRASSEN**

- Fockbrasse** - starke Schnur - Eine CC-Block, dessen eines Auge entfernt wurde, an den Großmastunterwanten befestigen, Fockbrasse unterhalb des Großmars am Großtag anbringen, durch einen AA-Block an der Fockrah und den CC-Block, durch ein Scheibenloch (vgl. Abb. D 1) führen zum Punkt (123) an der Großmastnagelbank. Steuerbordbrasse an (124).
- Vormarsbrasse** - starke Schnur - Brasse am Großtag anbringen, wie die Fockbrasse takeln und an Punkt (125) - Steuerbord: (126)- belegen.
- Vorbrambrasse** - mittelstarke Schnur - Je einen A-Block an den Großmarswanten und an der Vorbramrah befestigen. Brasse am Großtängestag anbringen, durch A-Block an der Rah und den zweiten A-Block zum Belegpunkt (127) - Steuerbord: (128)- führen.
- Vorroyalbrasse** - mittelstarke Schnur - Einen A-Block an der Großbramwanten, die Brasse an der Vorroyalrah befestigen, Brasse durch den A-Block takeln und an Punkt (129) - Steuerbord: (130)- belegen.
- Großbrasse** - starke Schnur - Brasse an Augbolzen am Heck befestigen, durch AA-Block an der Großrah, zurück und durch Scheibenloch führen zur Klampe (131) - Steuerbord: (132)- am Rumpffinneren.
- Großmarsbrasse** - starke Schnur - Einen AA-Block an den Großmastunterwanten befestigen. Die Brasse am Kreuzstengestag anbringen, durch den AA-Block zum Belegpunkt (133) - Steuerbord: (134)- führen.
- Großbrambrasse** - mittelstarke Schnur - wie die Vorbrambrasse takeln und an Belegpunkt (135) - Steuerbord: (136)- belegen.
- Großroyalbrasse** - mittelstarke Schnur - wie die Großbrambrasse takeln und an Belegpunkt (137) - Steuerbord: (138)- belegen.
- Kreuzbrasse** - mittelstarke Schnur - Einen A-Block an den Kreuzmastunterwanten befestigen. Brasse über diesem Block an den Wanten anbringen, durch A-Block an der Kreuzrah und zweiten A-Block zum Belegpunkt (139) - Steuerbord: (140)- führen.
- Kreuzmarsbrasse** - mittelstarke Schnur - Einen B-Block unter dem Großmasteselshaupt befestigen, Brasse am Auge dieses Blockes anbringen, durch A-Block an der Kreuzmarsrah und durch den B-Block zurückführen zum Belegpunkt (141) - Steuerbord: (142)-.
- Kreuzbrambrasse** - mittelstarke Schnur - Einen A-Block an den Großmarswanten befestigen und die Brasse von der Kreuzbramrah durch den A-Block zum Belegpunkt (143) - Steuerbord: (144) führen.
- Kreuzroyalbrasse** - mittelstarke Schnur - wie die Kreuzbrambrasse takeln und an Punkt (145) - Steuerbord: (146)- belegen.

E

UNTERE HALSEN UND SCHOTEN

Einen AA-Block am achteren Auge an der Butlufspitze und je zwei weitere AA-Blöcke nach vorn und achtern an der unteren Ecke der Fock und des Großsegels befestigen. Schoten straff, Geien durchhängend führen.

Die Vorhalse am Ende des Butluf befestigen, durchhängend durch den vorderen AA-Block am Butluf und zur vorderen Nagelbank führen und dort an Punkt (68) -Steuerbord: (69)- belegen.

Die Großhalse am Augbolzen am Rumpf befestigen, locker nach achtern, durch die Vorhalsklampe und durch den vorderen AA-Block am Großsegel und locker zurück zum Augbolzen führen und dort befestigen.

Die Vorschote am nächsten Scheibenloch befestigen, straff durch den achteren AA-Block an der Fock und zurück zum Augbolzen führen und dort befestigen.

Die Großschote wie die Vorschote takeln.

Diese Arbeiten an Steuerbord wiederholen.

LEESEGEL

Spiere am

Fockmast: Teil 29

Großmast: Teil 29

Kreuzmast: Teil 35

Fock-: Teil 30

Groß-: Teil 32

Kreuz-: Teil 29

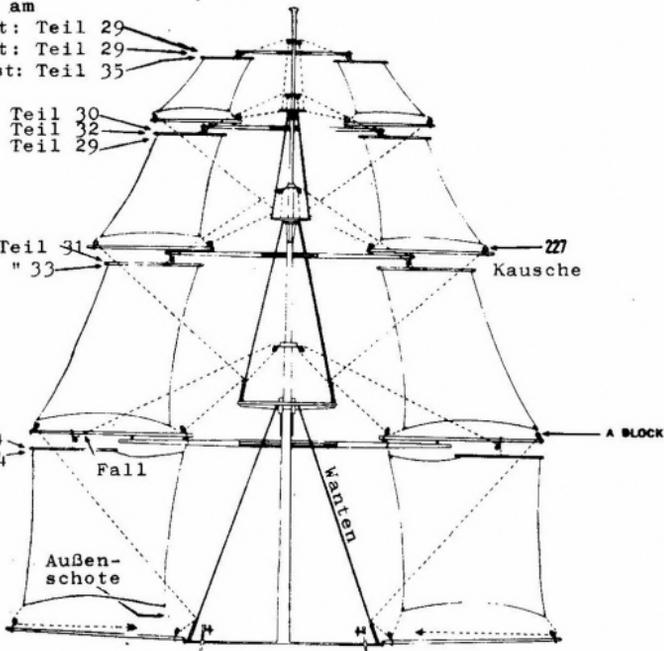
Fock-: Teil 31

Groß-: " 33

Fock-: 34

Groß-: 34

Schote



Segel Nr. 20 B (ackbord) bzw. 20 S (teuerbord) bis Nr. 29 B bzw. 29 S zusammen mit den ihnen zuzuordnenden Leesegelelrahen (Teile 29 bis 35) vor den entsprechenden Hauptsegeln anbringen (vgl. Abb. C); alle Leesegetaue straff hinter den Segeln entlangführen. Unter- und Oberleesegelel mit mittelstarker Schnur, Bramleesegelel und Royalleesegelel mit dünner Schnur takeln.

Fockmastleesegelel

Nach Abbildung sechzehn A-Blöcke und sechzehn Kauschen (Teil 227) am Fockmast anbringen.

Vorunterleesegelel

An Backbord Segel Nr. 20 B an einem Teil Nr. 34, dann daran das Fall befestigen; Fall durch zwei A-Blöcke führen und an Vormarsrelingjungfern belegen. Obere innere Spitze des Leesegeles an der Rah befestigen; Außenschote an der unteren inneren Segelspitze befestigen, durch den A-Block führen und an Vorrelingjungfer festlegen. Die Schote an der äußeren unteren Leesegelelspitze befestigen, durch den A-Block und zur Mittschiffsbord: (148)- belegen.

Voroberleesegelel

An Backbord Segel Nr. 21 B an einem Teil 31, dann daran das Fall befestigen; Fall durch zwei A-Blöcke führen und an der Vorbramsaling belegen. Außenschote und Schote nach Abbildung takeln, Schote an unterer Vorrelingjungfer und Außenschote an Vormarsrelingjungfer belegen. Segel 21 S an Steuerbord entsprechend takeln.

Vorbramleesegelel

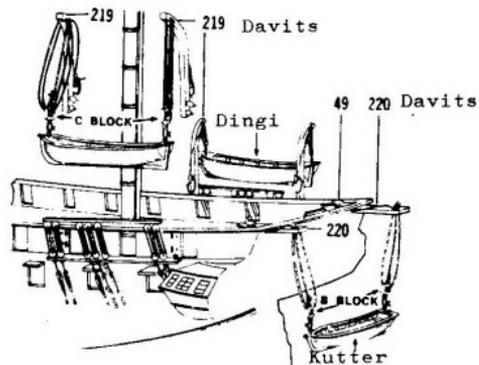
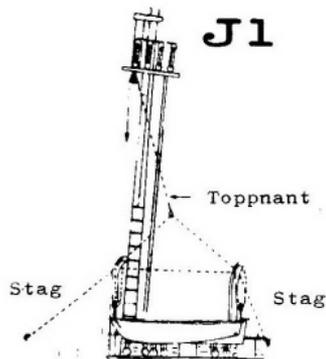
Segel Nr. 22 B und 22 S jeweils an einem Bauteil Nr. 30 befestigen und nach Abbildung takeln.

Vorroyalleesegelel

Segel Nr. 23 B und 23 S jeweils an einem Bauteil Nr. 29 befestigen und nach Abbildung takeln.

Die Großmastleesegelel Nr. 24 B/S bis 27 B/S und die Kreuzmastleesegelel Nr. 28 B/S bis 29 B/S nach Abbildung mit den bezeichneten Spiere verbinden und wie am Fockmast takeln; der Kreuzmast führt jedoch nur Bram- und Royalleesegelel.

Belegpunkte für die Großunterleesegelelschote: (149) bzw. (150).

J**J1**

Vier Bauteile Nr. 219 und zwei Bauteile Nr. 220 einkleben. Dann an jedes Teil Nr. 220 ein Bauteil Nr. 49 (Klampe) ankleben. An den zwei Ausbolzen der beiden Dingis je einen C-Block, an den Ausbolzen des Kutters je einen B-Block befestigen und die Davits nach Abbildung mit mittelstarker Schnur takeln. Dann die Davitgeien nach Abb. J 1 an Ausbolzen am Rumpf befestigen und die seitlichen Davits (Bauteile 219) takeln. Zwei A-Blöcke unterhalb des Kreuzmars befestigen, die beiden Bootsdavitstoppnanten anbringen, jeweils durch einen A-Block führen und an Belegpunkt (151) bzw. (152) belegen.

BELEGPUNKTE AN DECKZeichnung A

1. Vorunterrahenschwertakel
2. "
3. Vormarsfall
4. "
5. Vorbramfall
6. Vorroyalfall
7. Großunterrahenschwertakel
8. "
9. Großmarsfall
10. "
11. Großbramfall
12. Großroyalfall
13. Kreuzmarsfall
14. Kreuzbramfall
15. Kreuzroyalfall

Zeichnung B

16. Vorunterrahtoppnant
17. "
18. Vormarstoppnant
19. "
20. Großunterrahtoppnant
21. "
22. Großmarstoppnant
23. "
24. Kreuzunterrahtoppnant
25. "
26. Kreuzmarstoppnant
27. "

Zeichnung D

28. Fockgeie
29. "
30. Vormarschote
31. "
32. Vormarsgeie
33. "
34. Vorbramschote
35. "
36. Vorbramgeie
37. "

38. Vorroyalschote
39. "
40. Vorroyalgeie
41. "
42. Großgeie
43. "
44. Großmarschote
45. "
46. Großmarsgeie
47. "
48. Großbramschote
49. "
50. Großbramgeie
51. "
52. Großroyalschote
53. "
54. Großroyalgeie
55. "
56. Kreuzmarschote
57. "
58. Kreuzmarsgeie
59. "
60. Kreuzbramschote
61. "
62. Kreuzbramgeie
63. "
64. Kreuzroyalschote
65. "
66. Kreuzroyalgeie
67. "

Zeichnung E

68. Vorhalse
69. "

Zeichnung F

70. Focknockgording
71. "
72. Fockbukgording
- bis
75. "

76. Großnockgording
77. "
78. Großbukgording
- bis
81. "

Zeichnung G

82. Klüversegelfall
83. Klüversegelniederholer
84. Klüversegelschote
85. "
86. Außenklüversegelfall
87. Außenklüversegelniederholer
88. Außenklüversegelschote
89. "
90. Großstengestagsegelfall
91. Großstengestagsegelniederholer
92. Großstengestagsegelschote
93. Großbramtagsegelfall
94. Großbramtagsegelniederholer
95. Großbramtagsegelschote
96. Großroyalstagsegelfall
97. Großroyalstagsegelniederholer
98. Großroyalstagsegelschote
99. Kreuzbramtagsegelfall
100. Kreuzbramtagsegelniederholer
101. Kreuzbramtagsegelschote
102. Kreuzroyalstagsegelfall
103. Kreuzroyalstagsegelniederholer
104. Kreuzroyalstagsegelschote
105. Klaufall
106. Piekfall
107. Besangaffelgerde
108. "
109. Besanbaumtoppnanten
110. "
111. Bullentau
112. Flaggenfall
113. Blindrahbrasse
114. "
115. Blindrahtoppnant
116. "

117. Vorleesegeltoppnant
118. "
119. Großleesegeltoppnant
120. "
121. Vorleesegelbackspierengeie
122. "

Zeichnung H

123. Fockbrasse
124. "
125. Vormarsbrasse
126. "
127. Vorbrambrasse
128. "
129. Vorroyalbrasse
130. "
131. Großbrasse
132. "
133. Großmarsbrasse
134. "
135. Großbrambrasse
136. "
137. Großroyalbrasse
138. "
139. Kreuzbrasse
140. "
141. Kreuzmarsbrasse
142. "
143. Kreuzbrambrasse
144. "
145. Kreuzroyalbrasse
146. "

Zeichnung I

147. Vorunterleesegelschote
148. "
149. Großunterleesegelschote
150. "

Zeichnung J

151. Bootsdavitsoppnant
152. "

